

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Datum: 22.01.2019

Ort: Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123  
Chemnitz

Zeit: 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Vorsitz: Andreas Stoppke

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 9 Ortschaftsräte  
Ist: 8 Ortschaftsräte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Matthias Freitag

dienstlich

#### **Ortsvorsteher**

Herr Andreas Stoppke

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Mario Görne

Herr Detlef Müller

Frau Brigitte Richter

Herr René Roscher

Herr Burkhard Schletter

Herr Dietmar Schmidt

Frau Katrin Schubert

#### **Schriftführerin**

Frau Heike Dybeck

### **1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**OV Herr Stoppke** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich , begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, Herrn Pilz (Abteilungsleiter Stadtplanungsamt) und Frau Mangelsdorf (Mitarbeiterin Stadtplanungsamt), Frau Schorz (ibb Chemnitz), Herrn Raddatz (Geschäftsführer IB Mellioplan GmbH), Herrn Gregorzyk (Amtsleiter Tiefbauamt) sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit acht anwesenden Ortschaftsräten fest.

## **2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

## **3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 18.12.2018**

---

**ORätin Frau Richter** bittet um Behebung des redaktionellen Fehlers in TOP 7 Absatz 2.

Hier muss es heißen:

... ..und der LKW-Verkehr Richtung Neukirchen.

Die anwesenden Ortschaftsräte stimmen der Änderung zu. Damit ist die Niederschrift vom 18.12.2018 genehmigt.

## **4 Sachstand zum Breitbandausbau im Ortsteil Klaffenbach durch Vertreter des Tiefbauamtes**

---

**OV Herr Stoppe** begrüßt Herrn Gregorzyk, fasst zusammen, dass das benötigte PoP-Gebäude auf dem Kurzzeitparkplatz des Kindergartens errichtet werden soll, um den der Ortschaftsrat sehr gekämpft habe und erklärt, dass dies zu Unmut führe, da der Ortschaftsrat in die Gebäudestandortsuche nicht einbezogen wurde. Er erteilt Herrn Gregorzyk das Wort.

**Herr Gregorzyk** informiert über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte, bezüglich des Breitbandausbaus in Klaffenbach.

Bund und Land haben entschieden, dass die Kommunen Fördermittel, für unterversorgte Gebiete, beantragen können. Der Antrag wurde von der Stadt Chemnitz gestellt und ist bereits genehmigt.

Die Stadt hat die Auflage zu entscheiden, ob die Umsetzung des Ausbaus durch ein Telekommunikationsunternehmen durchgeführt werden soll, oder ob die Stadt selbst die Errichtung der benötigten Infrastruktur übernimmt. Chemnitz hat sich zur eigenen Errichtung entschieden. Dies erhöhe die Werte der Stadt und erhalte die Unabhängigkeit von Telekommunikationsunternehmen.

Innerhalb von zwei Jahren müssen über 60 Mio. Euro umgesetzt werden.

Dazu mussten europaweit ein Planer und ein Pächter des Netzes ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung des Pächters gewann die Eins Energie.

An den PoP-Gebäuden werden die passive Infrastruktur der Stadt und das aktive Netz des Pächters zusammengefügt.

Parallel zur Genehmigungsplanung finden die Baumaßnahmenschreibungen statt.

Es sollen ca. 10 Bürgerinformationsveranstaltungen bezüglich des Themas stattfinden.

Die Stadt baut, auf Wunsch, die Anschlüsse kostenlos bis ins Haus zum jetzigen Zeitpunkt. Dies ist freiwillig.

Sollten Hauseigentümer sich erst zu einem späteren Zeitpunkt für einen Anschluss entscheiden, sind die Kosten vom Eigentümer selbst zu tragen (ca. 1.000-2.000 €).

Die Infoveranstaltungen beginnen Ende Februar.

Die Fläche zur Errichtung eines PoP-Gebäudes muss in öffentlicher Hand sein und möglichst zentral im Ort liegen.

Die geprüften Standorte haben, nach Absprache mit den Ämtern, keine Zustimmung erhalten.

Eine endgültige Entscheidung ist noch nicht gefallen.

**OV Herr Stoppke** sagt, der Breitbandausbau sei ein wichtiger Schritt und er hoffe, dass jeder Haushalt diesen gleich verlegen lasse.

Der Ortschaftsrat habe bereits Standortvorschläge (am Sportplatz, gegenüber des Rathauses oder der Feuerwehr) mit dem Planungsbüro besprochen und da war es verwunderlich, dass die Entscheidung ohne weitere Rücksprache entschieden wurde.

Herr Gregorzyk möchte mit dem Planungsbüro und OV Herrn Stoppke einen Vororttermin Klaffenbach wahrnehmen und das Ergebnis dem Baubürgermeister mitteilen.

**OR Herr Roscher** schlägt vor, zu dem Vororttermin das Grünflächenamt ebenfalls einzuladen.

Die Ortschaft Klaffenbach habe bereits viel entbehrt, da sich an einer der vorgeschlagenen Stellen früher ein Rosengarten befand. Dieser wurde nicht mehr vom Grünflächenamt gepflegt. Nun befinde sich hier ein Kurzzeitparkplatz für fünf Fahrzeuge, welcher sich nach dem Bau des PoP-Gebäudes auf vermutlich drei Plätze reduziere. Als Alternative könne man auf die Grünfläche daneben ausweichen.

**Herr Gregorzyk** erklärt, dass das Grünflächenamt bereits eingebunden sei.

**OR Herr Müller** fragt nach dem Zeitplan.

**Herr Gregorzyk** erklärt, dass es sich um einen Baubeginn ab 01.04.2019 handle, aber der tatsächliche Bau auch erst im Mai beginnen könne.

**OV Herr Stoppke** fragt, ob die Baumaßnahmen hauptsächlich in den Fußwegen stattfinden.

**Herr Gregorzyk** bejaht dies und es werde maximal halbseitige Sperrungen geben.

**OV Herr Stoppke** dankt für die Ausführungen.

## **5 Information zum Sachstand Wasserschloßweg in Verbindung mit Bebauungsplan 12/11 durch Vertreter des Tiefbauamtes**

---

**OV Herr Stoppke** verliest ein Schreiben des Baubürgermeisters, worin dieser die ordnungsgemäße Herstellung der Erschließungsanlage zum Bebauungsplan 12/11 bestätigt.

Der Wasserschloßweg sei ab der Ausbaugrenze als öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmet und habe eine Breite von ca. 3 Metern.

Damit sehe das Tiefbauamt, unter Beachtung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, zurzeit keine Möglichkeit einen weiteren Ausbau vorzunehmen. Das benannte Grundstück liege außerhalb der Ausbaugrenze des Erschließungsvertrages.

**OV Herr Stoppke** erklärt, dass am Rande des benannten Grundstücks große Steine liegen, die zur Gefahr für Radfahrer werden können und die die Straßenbreite dort verringern.

Andernorts mussten ähnliche Hindernisse weggeräumt werden.  
Da der Wasserschloßweg als Versorgungszufahrt für das Wasserschloß Klaffenbach gilt, wurde bei der Erstellung des Bebauungsplans extra auf die Einhaltung der Straßenbreite geachtet.

**Herr Gregorzyk** erklärt, dass mit dem Eigentümer vereinbart wurde, dass dieser das Verkehrsgrün an der Stelle pflege.  
Die Verkehrsgefährdung an der Stelle müsse geprüft werden. Sollte die Prüfung ergeben, dass die Steine entfernt werden müssen, so kann dies zur Folge haben, dass der Eigentümer die Grünfläche nicht mehr pflegt.  
Leider habe das Grünflächenamt manchmal Grünflächen, die nicht im Haushalt eingestellt seien und damit auch nicht gepflegt werden.

**OV Herr Stoppke** bittet dennoch um Prüfung der Verkehrsgefährdung.

Herr Gregorzyk möchte dem Wunsch nachkommen und Herrn Stoppke danach informieren.

**OR Herr Müller** führt dazu aus, dass ein Bebauungsplan erstellt wurde und darin 3 Meter festgelegt wurden, dazu gibt es einen Satzungsbeschluss. Davon war in einem Erschließungsvertrag nicht mehr die Rede. Es wären mehr finanzielle Mittel nötig, um die Satzungsbeschlüsse umzusetzen.

**OR Herr Roscher** stimmt dem zu und sagt, dass auf solche Details in der Planung geachtet wurden und dann im Bau anders ausgeführt werden. Dies sei enttäuschend.

---

## **6      Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen**

---

Dem Ortschaftsrat liegen keine Bauanträge vor.

---

## **7      Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss**

---

### **7.1    Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO**

---

#### **7.1.1    Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Wohnanlage "Kirchsteig" in Klaffenbach als 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 92/103** **Vorlage: B-006/2019                      Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**

---

**OV Herr Stoppke** erteilt Herrn Pilz das Wort.

**Herr Pilz** berichtet, dass der Planungsprozess abgeschlossen sei.  
Ergänzungen zum ursprünglichen Entwurf, gab es bezüglich des Ortseingangs Adorfer Straße aufgrund der Beteiligung der Öffentlichkeit. Hier ging es um den Ausbau der Erweiterung der Adorfer Straße. Es werden ein Gehweg und Längsparkplätze errichtet.  
Die Verkehrsberuhigung und Temporeduzierung (Tempo 30) soll ebenfalls entstehen.

Eine weitere Ergänzung/Präzisierung sei der Umgang mit der Entwässerung des Gebietes. Laut einer Überrechnung des ESC, reichen die vorhandenen Kanäle aus, um Regenwasser und Schmutzwasser abzuleiten. Das Regenwasser wird eingespeichert in einem Rückhaltebecken und dieses soll erweitert werden um 400m<sup>3</sup>.

**OV Herr Stoppke** erklärt, dass bereits seit 1995 in dem Gebiet Baurecht besteht nach altem Bebauungsplan. Dieser sollte geändert werden, da die Straße dort sehr eng geworden wäre. Nach neuem Plan betrage die Straße nun eine Breite von 4,75m. Hinzu kommen noch 2m für parkstreifen und 2m für einen Fußweg. Diese Breite verleite zu überhöhter Geschwindigkeit der Fahrzeuge von Adorf kommend. Erhöhungen im Straßenbereich wären ungünstig, da auch der Winterdienst dort entlang müsse.

Ziel des Bebauungsplanes sei es, dass die altansässigen Anwohner ordnungsgemäß ausfahren können. Private Fahrzeuge der neuen Eigentümer, sollen auf eigener Grundfläche abgestellt werden können. Eine Straßenbeleuchtung wird errichtet. **OV Herr Stoppke** hält die Änderungen für eine runde Sache.

**OR Herr Müller** stimmt dem zu. Der neue Plan nimmt die Hinweise auf, die zuvor fehlerhaft waren.

**Herr Pilz** ergänzt, dass die Grundstücke nun größer sind und damit weniger Gebäude errichtet werden können, als im bestehenden Plan. Er weist darauf hin, dass die Sitzung des PBUA am 05.02.2019 öffentlich stattfindet.

**OV Herr Stoppke** bittet um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**  
**Ja 5 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0**

## **8 Informationen des Ortsvorstehers**

---

**OV Herr Stoppke** informiert, dass die Linden an der Rödelwaldstraße ab Kindergarten bis zum Gartenheim am Waldbach nicht, wie versprochen gepflegt werden, da dies bereits September 2017 geschehen sei. Da die Bäume durch Unwetter beschädigt sind, möchte OV Herr Stoppke erneut um eine Pflege ersuchen.

Die Sanierung der Grundschule Klaffenbach wurde im Haushaltsbeschluss der Stadt Chemnitz abgelehnt.

**OR Herr Müller** erklärt hierzu, dass die Sanierung bereits in der Schulnetzplanung festgeschrieben sei. Damit werden keine Einzelmaßnahmen in den Haushalt eingestellt.

**OV Herr Stoppke** ergänzt, dass der Stadtrat der Sanierung der Klaffenbacher Hauptstraße, von Höhe Grundschule bis obere Wendeschleife, zugestimmt habe. Die Sanierung erfolgt bis Ende 2020.

Bezüglich der Fertigstellung der Turnhalle findet am 23.01.2019 eine Bauberatung statt.

Nach letzter Information, solle die Turnhalle Ende März fertiggestellt werden.

## 9 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

---

**OR Herr Roscher** erinnert an die verstopften Gullys.

**OR Herr Schmidt** erwähnt die abgesenkten Gullys.

**OV Herr Stopcke** hat diese bereits als verkehrsgefährdend gemeldet. Leider gibt es keine Rückmeldung.

**OV Herr Stopcke** möchte einen Gullyplan für Klaffenbach erstellen und damit die Verstopfungen melden.

**OR Herr Schletter** berichtet von Verunreinigungen seines Feldes durch Hundebesitzer.

**OV Herr Stopcke** möchte im Klaffenbacher Anzeiger darüber berichten.

## 10 Einwohnerfragestunde

---

Eine Einwohnerin fragt, ob man einfach ein Verkehrsschild für Tempo 30 aus Richtung Adorf kommend aufstellen könne.  
Des Weiteren möchte sie wissen, warum der Winterdienst nicht mehr bis zur Flurgrenze fahre.

**OV Herr Stopcke** möchte, bezüglich des Schildes, die Verkehrsbehörde befragen und bezüglich des Winterdienstes möchte er sich an den ASR wenden.

Ein Einwohner fragt, ob man nicht eine Geschwindigkeitsanzeige errichten könne.

**OV Herr Stopcke** habe bereits einen Antrag gestellt, aber diese wäre vermutlich teuer.  
Er werde bei der zuständigen Verkehrsbehörde nochmals nachfragen.

Eine Einwohnerin fragt nach dem Sanierungszeitraum der Grundschule.

**OR Herr Müller** erklärt, dass das Ausbaukonzept besteht, aber die Finanzierung noch nicht komplett geklärt wäre.

**OV Herr Stopcke** berichtigt, dass dies den Brandschutz betreffe und nicht die Sanierung. Die Sanierung sei noch nicht im Plan. Die Fertigstellung der Brandschutzmaßnahmen sei Maßgabe, zur Erhaltung der Betriebserlaubnis der Schule.

Eine Einwohnerin fragt, wann die Wasserleitungen auf der Chemnitzer Straße erneuert werden soll.

**OV Herr Stopcke** erklärt, dass die Hochwasserschutzbaumaßnahmen beginnen. Vermutlich werde 2020/2021 ein neuer Trennkanal in der Straße errichtet.

Eine Einwohnerin fragt, ob der Hochwasserschutz am Wasserschloß ausreiche.

**OV Herr Stoppke** antwortet, dass er kein Fachmann sei. Die Bürgerinitiative Harthau kämpfe immer noch für ein Regenrückhaltebecken. Der Ortschaftsrat kämpfe ebenfalls weiterhin für den Hochwasserschutz.

**11 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -**

---

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Müller** und **OR Herr Schletter**.

**OV Herr Stoppke** schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - um 21.00 Uhr.

*04.02.19*  
Datum *A. Stoppke*  
Andreas Stoppke  
Ortsvorsteher

*04.02.19*  
Datum *Detlef Müller*  
Detlef Müller  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

*06.02.19*  
Datum *Burkhard Schletter*  
Burkhard Schletter  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

*04.02.19*  
Datum *H. Dybeck*  
Heike Dybeck  
Schriftführerin